

LEKTIONEN VON DER GESCHICHTE VON MOSES UND KHIDR (TEIL 2 VON 2): EINE REISE VOLLER LEKTIONEN

Bewertung:

Beschreibung: Moses und Khidr reisen zusammen und Khidr lehrt Moses viele Dinge, auch den Wert der Geduld.

leer: [Artikel](#) [Der Heilige Quran](#) [Schmuckstücke aus dem Quran](#)

von: Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 02 Jan 2017

Zuletzt verändert am: 02 Jan 2017

Muslime lieben und respektieren Moses; Gott erwähnt ihn im Qur'an über 120 mal. Seine Geschichte wird in mehreren Kapiteln erzählt, eines davon ist Kapitel 18 - die Höhle. In ihm kann man die Geschichte von dem Treffen des Propheten Moses und dem weisen, wissenden Mann, der als Khidr bekannt ist, finden.



Diese Geschichte dient dazu, uns daran zu erinnern, dass Gott der Allweiseste ist. Gott bringt die beiden weisesten Männer der Geschichte zusammen und lehrt uns, dass das Urteil Gottes von Seiner höchsten und absoluten Weisheit stammt. Das Leben eines menschlichen Wesens wird manchmal von Prüfungen, Tragödien oder Schicksalsschlägen heimgesucht, die keinen Sinn zu ergeben scheinen, aber im Nachhinein betrachtet, sehen wir sie, wie sie wirklich sind, Lektionen erteilt vom Allweisesten, dazu gemacht, um uns der höchsten Belohnung näher zu bringen, Al-Jannah oder dem Paradies.

Die Zufriedenheit mit der Bestimmung Gottes, egal ob wir sie anfangs als angenehm oder unangenehm empfanden, ist die wichtigste Lektion, die wir von der Geschichte von Moses und Khidr mitnehmen können. Der Glaube an die göttliche Vorherbestimmung ist eine der sechs Säulen des Glaubens im Islam. Daher ist es wichtig, sie nicht nur zu akzeptieren, sondern auch zu verstehen, was es umfasst. Die Probleme, denen wir in diesem Leben begegnen, können für uns eine Quelle des Guten sein.

Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, sagte: "Wie wunderbar ist die Angelegenheit des Gläubigen, denn alle seine Angelegenheiten sind gut und dies gilt für keinen, außer für den Gläubigen. Wenn ihm etwas Gutes widerfährt, ist er dafür dankbar und das ist gut für ihn. Wenn ihm etwas Schlechtes widerfährt, erträgt er es mit Geduld, und das ist gut für ihn."^[1]

An dieser Stelle, wenn dir die Geschichte von Moses und Khidr wie sie im Qur'an erzählt wird, nicht geläufig ist, wäre es von großem Nutzen, sie selbst zu lesen und sie frisch im Gedächtnis zu haben, wenn wir Moses auf seiner Reise folgen. Moses Ziel ist es, den Mann zu suchen, der mehr Wissen bekommen hat als er selbst. Er macht sich mit einem Jungen, möglicherweise Josua, der fromme Mann, der die Kinder Israels nach Moses Tod angeführt hat, auf die Reise. Gott hatte ihm befohlen, einen lebendigen Fisch in einem Gefäß mitzunehmen, und hatte gesagt, wenn der Fisch verschwindet, dann würden sie den Mann finden, den sie suchten. So beginnt die Geschichte, während der Gott uns Seine Weisheit und Sein Wissen vermittelt.

Während Moses ein Nickerchen machte, sah sein Gefährte, wie sich der Fisch davon schlängelte und ins Wasser glitt, dennoch vergaß er, den Propheten Moses darüber zu informieren, bis sie einige Zeit später ihren Weg fortgesetzt hatten. Als dem Propheten Moses klar wurde, dass er über seinen Bestimmungsort hinaus gereist war, lenkte er seine Schritte eilig wieder dorthin zurück, wo der Fisch in das Wasser verschwunden war. Er schimpfte seinen Gefährten nicht oder beklagte sich, weil sie zu weit gegangen waren oder Zeit und Kraft verschwendet hatten. Was geschehen war, war geschehen; es war der Wille Gottes. Das Verhalten des Propheten Moses ist das einer Person, die mit dem Beschluß Gottes zufrieden ist. Als er merkte, dass er sich vom richtigen Weg entfernt hatte, unternahm er die notwendige Maßnahme, wieder auf den richtigen Weg zurückzukehren. Dies ist für jeden von uns eine Lektion. In diesem Leben wählen so viele von uns den falschen Weg aus, fürchten oder schämen sich jedoch, ihre Fehler zu berichtigen! Sobald einer Person klar wird, dass sie einen Fehler gemacht hat, dann sollte sie sofort die richtige Richtung einschlagen. Dies sollte nie als eine Niederlage angesehen werden; vielmehr ist es ein Sieg.

Als er an den Ort zurück kam, an dem der Fisch entkommen war, fand Moses den Mann, den er suchte, Khidr. Gott hatte gewählt, den Propheten Moses durch drei Ereignisse zu belehren, die während der Reise von Moses' und Khidr stattfanden. Khidr zögerte, mit Moses zu reisen, denn er glaubte, Moses würde nicht genug Geduld besitzen, um die Ereignisse zu durchschauen und daraus zu lernen. Aber Moses war in der Lage, Khidr zu überzeugen, dass er bestrebt war, zu lernen und sie machten sich auf den Weg.

Der Prophet Muhammad hat immer wieder die Wichtigkeit des Wissens betont. Er teilte uns in seinen Überlieferungen mit, dass die Engel für die Gelehrten beten, dass Gott die Person unterstützt, die Wissen verlangt, und dass die Gelehrten die Erben der Propheten seien.

Bei dem ersten Ereignis waren Khidr und Moses an Bord eines Schiffes, als Khidr ein Loch in das Schiff bohrte, worauf es begann zu sinken und nicht weiter segeln konnte. Moses war entsetzt und bezeichnete seine Tat als böse. Da erinnerte Khidr Moses daran, dass er zugestimmt hatte, Geduld zu üben und keine Fragen zu stellen. Moses bestätigte sein Versprechen und sie setzten ihre Reise fort. Der Qur'an berichtet uns, dass sie an einem Jungen vorbei kamen und Khidr tötete ihn. Moses war schockiert, und vergaß sein Versprechen. Khidr erinnerte ihn wieder und sie gingen weiter. Schließlich kamen sie zu einer Stadt und baten die Menschen um Essen, denn sie

waren nach der langen Reise hungrig. Die Menschen weigerten sich und anstatt den Menschen gegenüberzutreten oder die Stadt zu verlassen, baute Khidr eine Mauer wieder auf, die zerfallen war. Moses konnte nicht verstehen, warum er dafür keine Bezahlung verlangte. Da teilte Khidr Moses mit dass dies das Ende ihrer gemeinsamen Reise war, aber er wollte ihm die Gründe erklären, warum er in den drei Situationen so gehandelt hatte.

Khidr hatte dem Schiff einen geringen Schaden zugefügt, um es vor größerem Schaden zu bewahren. Es gab einen König, der hinter ihnen kam und alle seetüchtigen Fahrzeuge beschlagnahmte. Anstatt ihr Schiff, ihren Lebensunterhalt und möglicherweise ihre Leben zu verlieren, brauchten die Fischer nur den Schaden zu reparieren. Was das Leben des Jungen betraf, er wäre größer geworden und hätte seine Eltern mit seinen Sünden und Taten des Ungehorsams überlastet, daher beabsichtigte Gott, ihn durch ein frommes, gutes Kind zu ersetzen. Bei dem letzten Ereignis hat Khidr die Mauer wieder aufgebaut, obwohl die Menschen in der Stadt so unfreundlich gewesen waren, weil Gott ihm dies befohlen hatte. Neben der Mauer lag ein Schatz, der zwei Waisenkindern gehörte. Gott wollte, dass er verborgen blieb, bis sie erwachsen waren und ihren Schatz ohne Furcht vor Belästigung oder Diebstahl an sich nehmen konnten, denn ihr Vater war ein rechtschaffener Mann gewesen.

Khidr handelte in allen drei Situationen, im Gehorsam zu den Befehlen Gottes, er hat weder aus seinem persönlichen Ermessen selbst gewählt, diese Dinge zu tun, noch besaß er absolute Kenntnisse über die Verborgenheit. Es ist wichtig, zu verstehen, dass Gott das Böse nicht um seiner selbst Willen schafft, sondern es ist häufig der Vorläufer des Guten. Diese drei Ereignisse verdeutlichen diesen Punkt. Wenn wir dies verstehen, werden wir uns nie als Opfer sehen oder ungerecht behandelt fühlen. Manchmal ist das Gute in einer schwierigen Situation nicht gleich deutlich zu erkennen, bis lange später, ein anderes mal erkennt man es sofort. Die Geschichte von Moses und Khidr rät uns, geduldig zu sein und auf die Gnade und die Weisheit Gottes zu vertrauen. Sie berichtet uns, dass Gott niemanden ungerecht behandelt, und dass Sein Urteil das gerechteste und großzügigste für uns ist.

Fußnoten:

[1]

Sahieh Muslim

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/10405/lektionen-von-der-geschichte-von-moses-und-khidr-teil-2-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2024 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.